



LÄNDERFICHE – JULI 2023



Malaysia



Wichtigste Punkte:

- Malaysia ist nach Indonesien und Thailand die drittgrösste Volkswirtschaft in Südostasien und zählte während den letzten zehn Jahren zu den am schnellsten wachsenden Volkswirtschaften der Welt.
- Nach dem pandemiebedingten Einbruch der Wirtschaft 2020 (-5,5 Prozent) fand Malaysia 2021 wieder auf den Wachstumspfad zurück und wuchs 2022 um bemerkenswerte 8,7 Prozent. Der Aufschwung wurde vom höheren privaten Konsum und der starken Auslandsnachfrage nach Industriegütern und Rohstoffen getragen.
- Das Land ist ein bedeutender Hersteller von Halbleitern, elektronischen Erzeugnissen und Solarpanel.
- Malaysia ist reich an Rohstoffen – und liefert mehr als ein Drittel des in der Schweiz nachgefragten Palmöls.
- Mehr Transparenz, Berücksichtigung von Fragen der Nachhaltigkeit sowie Fach- und Arbeitskräftemangel sind wichtige Anliegen der ausländischen Unternehmen in Malaysia.

1. Informationen über Malaysia¹

1.1 Allgemeine Informationen

	Malaysia	Schweiz
Fläche (km ²)	329'847 (8 x CH)	41'290
Währung	Malaysischer Ringgit (MYR)	Schweizer Franken (CHF)
Wechselkurs (am 24.07.23)	5.28 MYR →	1 CHF
Bevölkerung (2022) ²	33.9 Mio. (+1.1%)	8.8 Mio. (+0.8%)
Schweizer Kolonie in Malaysia ³	649 (2022)	--
Malaysische Kolonie in der Schweiz ⁴	--	1'430 (2022)

1.2 Rankings

	Malaysia	Schweiz
Global Competitiveness (2019)	27/141 (-2)	5/141 (-1)
Index of Economic Freedom (2023)	42/177 (+0)	2/176 (+0)
Corruption Perception Index (2022)	61/180 (+1)	7/180 (+0)
Human Development Index (2021)	62/189 (-1)	1/191 (+2)
Global Innovation Index (2021)	36/131 (-3)	1/131 (+0)

1.3 Regierungszusammensetzung

Staatsoberhaupt	König Abdullah Shah (seit 01.2019)
Premierminister und Finanzminister	Dato' Seri Anwar Ibrahim (seit 11.2022)
Vize-Premierminister	Dato' Sri Haji Fadillah Yusof und Dato' Seri Ahmad Zahid Hamidi (seit 12.2022)
Aussenminister	Dato' Seri Diraja Dr. Zambry Abdul Kadir (seit 12.2022)
Handels- und Industrieminister	Datuk Seri Utama Tengku Zafrul Tengku Abdul Aziz (seit 12.2022)
Wirtschaftsminister (<i>neu geschaffen</i>)	Mohd Rafizi Ramli (seit 12.2022)
Zentralbankchef	Abdul Rasheed Abdul Ghaffour (seit 06.2023)

Nächste Parlamentswahlen	Spätestens 2028
--------------------------	-----------------

¹ CIA, [The World Factbook](#), Juli 2023.

² World Bank, [World DataBank](#), Juli 2023.

³ Bundesamt für Statistik, [Im Ausland niedergelassene Schweizerinnen und Schweizer nach Wohnsitzstaat 1993-2022](#), April 2023.

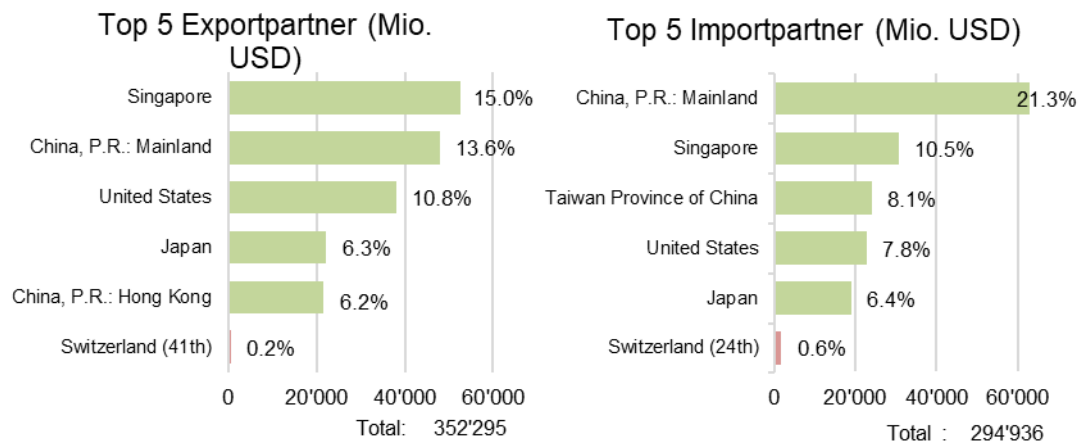
⁴ Staatssekretariat für Migration, [Ausländerstatistik](#), Dezember 2022.

2. Wirtschaftsdaten

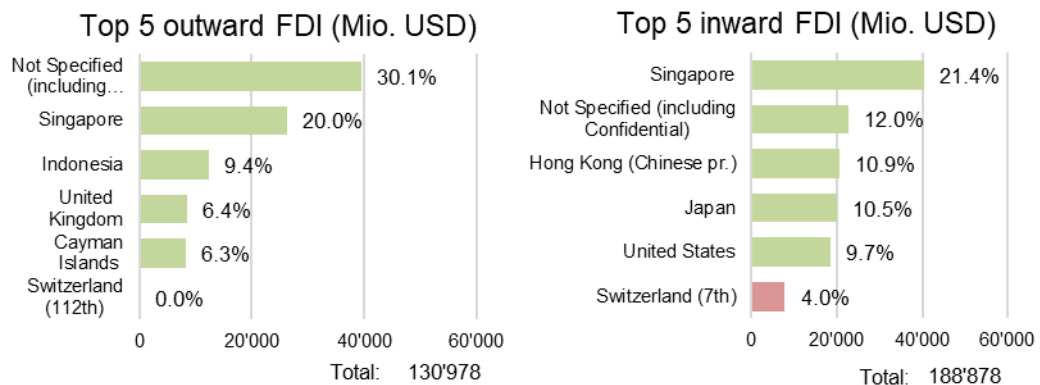
Makroökonomische Indikatoren⁵

Malaysia				
	2021	2022	2023	2024
BIP-Wachstum (%)	3.1	8.7	4.5	4.5
BIP (USD Mrd.)	373	408	447	482
BIP/Kopf (USD)	11'450	12'364	13'382	14'250
Inflationsrate (%)	2.5	3.4	2.9	3.1
Arbeitslosenrate (%)	4.7	3.8	3.6	3.5
Staatsschulden brutto (% des BIP)	69.3	66.3	67.0	67.1
Leistungsbilanz (% des BIP)	3.8	2.6	2.6	2.7

Malaysischer Aussenhandel 2022⁶



Auslandsdirektinvestitionen (FDI) 2021⁷



⁵ IMF, [World Economic Outlook Database](#), April 2023, Schattierte Zellen sind Schätzungen/Projektionen.

⁶ IMF, [Direction of trade statistics \(DOTS\)](#), Juni 2023.

⁷ IMF, [Coordinated Direct Investment Survey \(CDIS\)](#), Dezember 2022.

3. Wirtschaftssituation⁸

3.1 Wirtschaftsstruktur

Malaysia ist nach Indonesien, Thailand, Singapur und den Philippinen die fünftgrösste Volkswirtschaft in Südostasien⁹, wobei die Bevölkerung mit 34 Millionen vergleichsweise klein ist. Das Land ist **reich an Bodenschätzen** und Rohstoffen (Erdöl, Erdgas, Kautschuk, Palmöl, Zinn etc.), weist aber einen diversifizierten Produktmix auf: Es ist eng in die globalen Lieferketten der **Elektronikindustrie** eingebettet und hat sich insbesondere zu einem weltweit führenden Hersteller von Halbleitern, elektrotechnischen Erzeugnissen und Solarpanelen entwickelt.

Mit einem BIP-pro-Kopf von rund 13'000 USD gehört es in die Kategorie der **Middle-Income-Countries** und sieht sich entsprechend mit der Middle-Income-Trap konfrontiert: Einerseits steht das Land bei Industriezweigen mit Einfachtechnologien mit Billiglohnländern in Konkurrenz, andererseits kann es nur bedingt mit den innovativen Industriestaaten im Hochtechnologiesektoren konkurrieren. Die Regierung versucht das Land mit einer vergleichsweise **offenen und liberalen Wirtschaftspolitik** weiter zu entwickeln und dank des präferierten Zugangs zu ASEAN- und RCEP-Ländern dürfte Malaysia trotz des relativ kleinen Binnenmarkts auch in den kommenden Jahren ein interessanter Investitionsstandort bleiben

Rang	Sektor (% BIP)	2019	2020	2021	2022
1	Dienstleistungen	57.7	57.7	57	58.2
2	Verarbeitendes Gewerbe	22.3	23	24.3	24.2
3	Bergbau	7.1	6.8	6.7	6.4
4	Landwirtschaft	7.1	7.4	7.2	6.6

3.2 Wirtschaftspolitik

Überblick

Malaysia gilt als **staats- und exportorientierte Marktwirtschaft** mit einem unternehmerfreundlichen Umfeld. Seit Jahren lähmt jedoch die **politische Instabilität** des Landes die wirtschaftlichen Reformbemühungen, verunsichert potentielle Investoren und hindert das Land an der Realisierung seines Wirtschaftspotentials. In den vergangenen Jahren prägte der Skandal um den malaysischen Staatsfond 1MDB die internationale Wahrnehmung des Wirtschaftsstandorts. Premierminister Najib Razak und Gefolgsleute hatten Gelder in Milliardenhöhe aus dem Staatsfond veruntreut.¹⁰ Doch auch nachdem die Regierungskoalition von Razak 2018 die nationalen Wahlen verlor, kam das Land nicht zur Ruhe. Von 2018 bis 2022 verzeichnete das Land drei unterschiedliche Regierungskoalitionen und Premierminister. Mit der General Election und der Ernennung von Anwar Ibrahim von der Koalition Pakatan Harapan (PH) zum Premierminister im November 2022 scheint nur vorerst Ruhe eingeleitet zu sein.

Bereits unter der Ägide von Anwar Ibrahims Vorgänger verfasste Malaysia eine «**New Investment Policy**» (NIP), welche den Weg aus der Middle-Income-Trap weisen und helfen soll, das Land zu einem High-Income-Country weiterzuentwickeln. Die neue Investmentpolitik legt ihr Augenmerk auf fünf Sektoren, von denen sich Malaysia besondere Impulse für die wirtschaftliche Weiterentwicklung erhofft: (1.) Der Pharmabereich, der bereits jetzt erheblich zur Wertschöpfung im Land beiträgt, (2.) die Digitalwirtschaft, (3.) die Elektronikbranche, (4.) der Chemiesektor und (5.) die Luft- und Raumfahrtindustrie. Zentral an der NIP ist darüber hinaus, dass Malaysia im Rahmen dieser Policy die **ESG-Rahmenbedingungen** (*Environmental, Social, Governance*) betont und sich zur Nachhaltigkeit bekennt.

⁸ Wirtschaftsbericht der Botschaft Malaysia, Juni 2023.

⁹ IMF, [World Economic Outlook Database](#), April 2023.

¹⁰ Office of Public Affairs, [Over \\$1 Billion in Misappropriated 1MDB Funds Now Repatriated to Malaysia | United States Department of Justice](#), August 2021.

Fiskalpolitik

Die malaysische Fiskalpolitik gilt als **umsichtig und stabil**. Im Rahmen der Artikel IV Konsultationen bemängelte das IMF Executive Board im Juni 2023 allerdings das «costly and untargeted spending on subsidies» Malaysias im Rahmen der Inflationsbekämpfung. Zugleich lobte der IMF die Bemühungen zur **Haushaltskonsolidierung**.¹¹ Die aktuelle Regierung hat es sich zum Ziel gesetzt, das Haushaltsdefizit von 5,6 Prozent des BIP (2022) auf 5,0 Prozent (2023) zu senken. Bis 2025 strebt man eine weitere Senkung des Defizits auf 3,2 Prozent an. Den Staatshaushalt zu konsolidieren und zugleich den steigenden Lebenskosten entgegenzuwirken und das Wirtschaftswachstum anzukurbeln, dürfte jedoch zu einem schwierigen Balanceakt werden. Für 2023 veranschlagt die Regierung ein Budget von 388,1 Mrd. MYR (ca. 85 Mrd. USD), was einer Steigerung von knapp 17 Prozent im Vergleich zum Vorjahr entspricht.¹²

Geldpolitik

Die Zentralbank des Landes und Währungsemittent ist die *Bank Negara Malaysia*. Sie ist im Besitz der malaysischen Regierung und fokussiert auf die **Preisstabilität**. Aufgrund der auch in Malaysia spürbaren Inflationstendenzen sah sich die malaysische Zentralbank veranlasst, ihre Zinssätze anzuheben. Der Referenzzinssatz *Overnight Policy Rate* (OPR) liegt aktuell bei **3,0 Prozent**.¹³

Aussenwirtschaftspolitik

Malaysia ist eine vergleichsweise **offene Volkswirtschaft** und unter anderem Mitglied der Welt handelsorganisation (WTO), der ASEAN Free Trade Area (AFTA) sowie des *Global System of Trade Preferences among Developing Countries*. Im Jahr 2022 ratifizierte Malaysia ferner zwei wichtige regionale Handelsabkommen: die Regionale Umfassende Wirtschaftspartnerschaft (RCEP) und das Umfassende und fortschrittliche Abkommen für die Transpazifische Partnerschaft (CPTPP). Bilaterale FTA sind in Kraft mit Japan (2006), Pakistan (2008), Neuseeland (2010), Indien (2011), Chile (2012), Australien (2013) und der Türkei (2015). Im Mai 2023 wurde ferner die Aushandlung eines umfassende Wirtschaftspartnerschaftsabkommen (CEPA) mit den Vereinigten Arabischen Emiraten (VAE) angekündigt.

Während die Verhandlungen mit den **EFTA-Staaten über ein Freihandelsabkommen** seit 2012 laufen, hat Malaysia die seit 2010 laufenden Verhandlungen mit der EU 2012 unterbrochen. Die Regierung kündigte allerdings im Januar 2023 an, die Wiederaufnahmen von Verhandlungen mit der EU zu prüfen. Derzeit läuft aber auch ein **WTO-Verfahren**, dass Malaysia 2021 gegen die EU bezüglich der Verwendung von Palmöl in Biokraftstoffen eingeleitet hatte.¹⁴

3.3 Wirtschaftskonjunktur

Im vergangenen Jahrzehnt verzeichnete Malaysia ein **stabiles Wirtschaftswachstum** von jährlich vier bis sechs Prozent, ehe die Wirtschaft 2020 pandemiebedingt um 5,5 Prozent schrumpfte. 2021 erholte sich die malaysische Wirtschaft allmählich mit einem Wirtschaftswachstum von 3,1 Prozent. Der **Wachstumstrend** setzte sich 2022 mit einem bemerkenswerten BIP-Zuwachs um 8,7 Prozent fort. Für die kommenden Jahre rechnet der IMF mit einem jährlichen Wachstum von 4-4,5 Prozent. Eingetrübt werden die Aussichten des Landes in erster Linie durch die aktuellen weltwirtschaftlichen Entwicklungen. Eine globale Konjunkturabschwächung oder gar eine Rezession könnten zu Kapitalabflüssen führen, während eine weitere gewirtschaftliche Fragmentierung das Risiko von Lieferkettenunterbrüchen und steigenden Inputkosten erhöht.

¹¹ IMF, [2023 Article IV Consultation with Malaysia](#), Juni 2023.

¹² Ministry of Finance Malaysia, [Budget 2023](#), Juli 2023.

¹³ Central Bank of Malaysia, [Press Releases 2023](#), Juli 2023.

¹⁴ WTO, [Dispute settlement: Certain measures concerning palm oil and oil palm crop-based biofuels](#), Juli 2023.

4. Bilaterale Wirtschaftsbeziehungen

4.1 Wichtigste Wirtschaftsabkommen (nicht abschliessende Liste)

Abkommen	Staat	Seit
Abkommen über die Gewährung von Transferkrediten	In Kraft	14.08.1979
Investitionsschutzabkommen	In Kraft	09.06.1978
Doppelbesteuerungsabkommen	In Kraft	08.01.1976
Flugverkehrsabkommen	In Kraft	04.03.1970
Abkommen über die Aufhebung der Visumpflicht	In Kraft	01.09.1960

Kommentar

FHA Seit 2012 verhandelt die Schweiz innerhalb der EFTA (Island, Liechtenstein, Norwegen, Schweiz) mit Malaysia über ein Freihandelsabkommen (FHA).

Investitionsschutzabkommen Die Schweiz und Malaysia haben 1978 ein Investitionsschutzabkommen abgeschlossen, welches aktuell neu verhandelt wird. Die zweite Verhandlungsrunde fand im März 2022 statt.

4.2 Institutionelle Präsenz

In Malaysia:

- [Embassy of Switzerland in Malaysia](#)
- [Regional Consular Center Bangkok](#)
- [Swiss Malaysian Chamber of Commerce](#)

In der Schweiz:

- [Swiss-Asian Chamber of Commerce](#)
- [Embassy of Malaysia](#)

4.3 Bilaterale Handelsbeziehungen (Schweizer Perspektive)¹⁵



2.3 Mrd.
Handel (CHF),
Total 2 (2022)

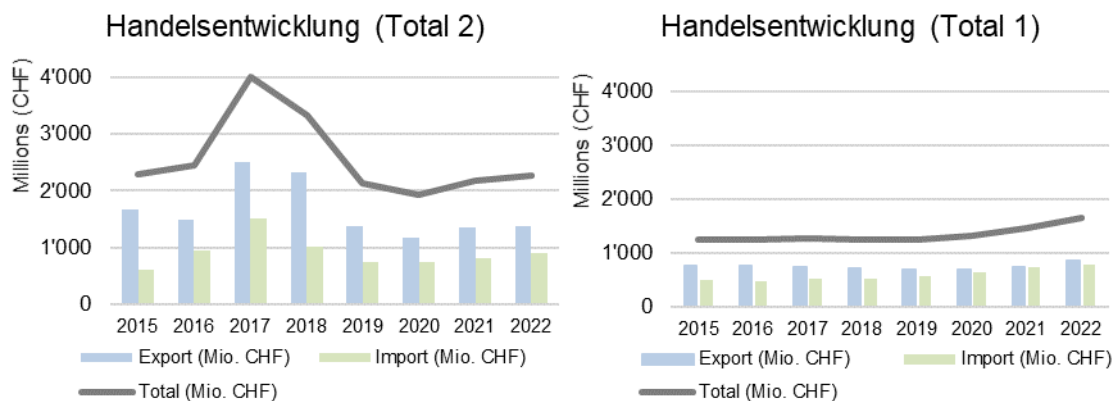


0.3%
Globaler Anteil,
Total 2 (2022 prov.)



Nr. 44
Handelspartner,
Total 2 (2022 prov.)

Handelsentwicklung (2022)

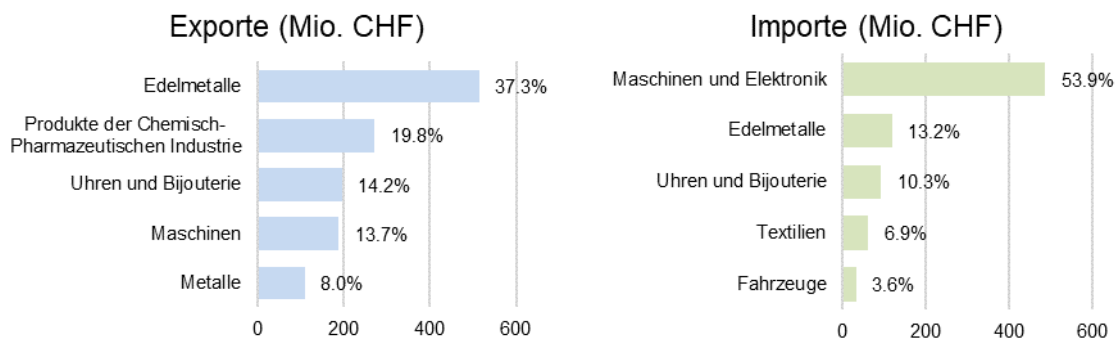


	Export (Mio. CHF)	Veränderung (%)	Import (Mio. CHF)	Veränderung (%)	Saldo (Mio. CHF)	Total (Mio. CHF)	Veränderung (%)
2018	2316	-7.2	1022	-32.1	1294	3338	-16.6
2019	1387	-40.1	752	-26.4	636	2139	-35.9
2020	1173	-15.5	749	-0.3	423	1922	-10.1
2021	1349	15.0	820	9.4	529	2169	12.8
2022	1376	2.0	903	10.1	473	2278	5.1
(Total 1)**	861	16.6	784	6.6	77	1644	11.6
2023(I-VI)*	602	-13.9	519	12.2	83	1121	-3.5

*) Prov. Zahlen.

**) Total « Konjunktursicht » (Total 1): ohne Gold in Barren und andere Edelmetalle, Münzen, Edel- und Schmucksteine sowie Kunstgegenständen und Antiquitäten; Variation (%) bezieht sich auf das Total 1 des Vorjahres.

Wichtigste Güter (2022, Total 2)



Kommentar

Malaysia war 2022 in der ASEAN-Region nach Singapur, Thailand, den Philippinen, Indonesien und Vietnam der sechstwichtigste Handelspartner der Schweiz. Goldbereinigt (Total 1) ist Malaysia noch vor Indonesien und den Philippinen der viertwichtigste Handelspartner der Schweiz in Südostasien. Während die Berücksichtigung des Goldhandels starke Schwankungen in der

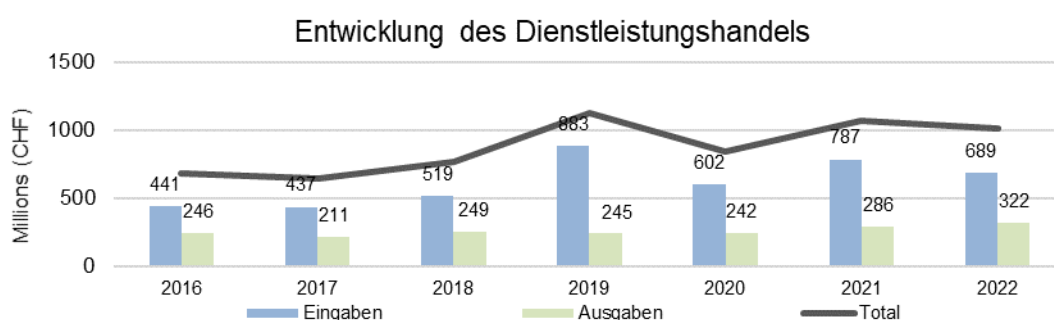
¹⁵ [Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit BAZG](#). Gesamttotal Total 2 (Zahlen 2022, Juli 2023): mit Gold in Barren und anderen Edelmetallen, Münzen, Edel- und Schmucksteinen sowie Kunstgegenständen und Antiquitäten.

bilateralen Handelsbilanz verursacht, lässt sich goldbereinigt eine gemächliche aber stetige Intensivierung des Handels beobachten. 1990 handelten die Schweiz und Malaysia Güter im Wert von 307 Mio. CHF (Total 1), 2000 bereits 857 Mio. CHF (Total 1), 2010 985 Mio. CHF (Total 1) und 2020 1,3 Mrd. CHF (Total 1). 2022 war der bilaterale Handel mit 1,6 Mrd. CHF (Total 1) grösser als jemals zuvor.

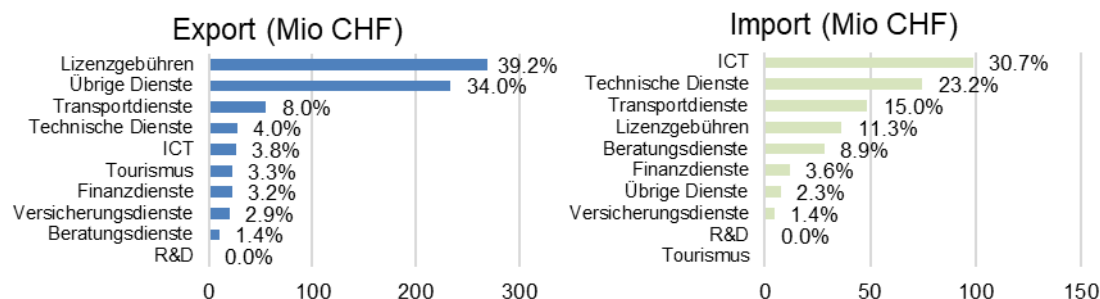
Edelmetalle sind exportseitig das wichtigste Handelsgut der Schweiz, gefolgt von Produkten der chemisch-pharmazeutischen Industrie. Das wichtigste Importgut aus Malaysia für die Schweizer Wirtschaft sind Maschinen und Elektronikartikel, die über die Hälfte des Einfuhrwerts ausmachen. Land- und forstwirtschaftliche Produkte wie Palmöl machen lediglich 3,1 Prozent der malaysischen Einfuhren in die Schweiz aus. Mengenmässig entfallen auf sie mit über 6'700 Tonnen aber mehr als ein Viertel der Importe.

4.4 Bilateraler Dienstleistungshandel (Schweizer Perspektive)¹⁶

Entwicklung des bilateralen Dienstleistungshandels (Mio. CHF)

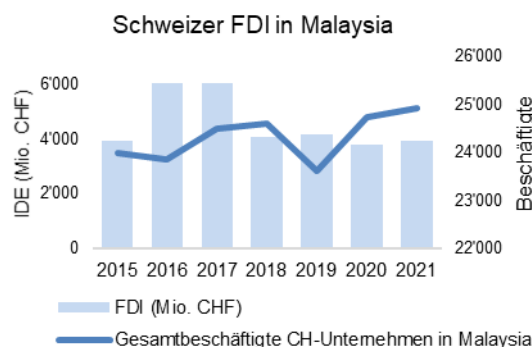


Bilateraler Dienstleistungshandel 2022 nach Sektoren (Mio. CHF)



4.5 Direktinvestitionen (Schweizer Perspektive)¹⁷

Ausländische Direktinvestitionen (FDI) (Mio. CHF)



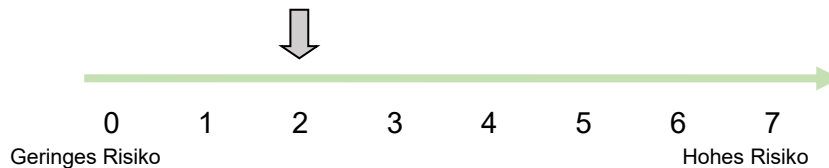
¹⁶ Schweizerische Nationalbank, Juli 2023.

¹⁷ Schweizerische Nationalbank, Dezember 2022; Bundesamt für Statistik, November 2022.

Kommentar

Nach einem zwischenzeitlichen Anstieg der schweizerischen Direktinvestitionen von rund 4 Mrd. CHF auf mehr als 6 Mrd. CHF in den Jahren 2016 und 2017 sind sie auf knapp 4 Mrd. CHF gesunken. Den Personalbestand der Tochtergesellschaften von Schweizer Firmen hat dies allerdings kaum beeinflusst. Er bewegt sich zwischen rund 24'000 bis 25'000 Personen. Während Malaysia gemäss Angaben der SNB nach Singapur die zweitwichtigste Destination für schweizerische FDI in Südostasien ist, ist die Schweiz gemäss IMF für Malaysia nach Singapur, Hongkong, Japan, den USA und den Niederlanden das sechstwichtigste Herkunftsland von Direktinvestitionen. Mit Nestlé, DKSH und Zürich Versicherungen sind ferner drei Schweizer Firmen an der malaysischen Börse gelistet.

4.6 Schweizerische Exportrisikoversicherung (SERV)¹⁸



Von der SERV werden kurz-, mittel-, und langfristige Kreditgarantien vergeben.

4.7 Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Entwicklungszusammenarbeit

Malaysia ist weder ein Schwerpunktland der DEZA noch des SECO. Dennoch profitiert Malaysia von globalen Programmen des SECO im Bereich Handelsförderung, welche durch spezialisierte Schweizer Partner oder internationale Institutionen ausgeführt werden. Das SECO unterstützt beispielsweise die IDH *Sustainable Trade Initiative*, welche zum Ziel hat, die zertifizierte Produktion von Palmöl und dessen Rückverfolgbarkeit zu erhöhen.

4.8 Letzte Besuche (Seit 2010, nicht abschliessende Liste)

2020, Jan.	Treffen zwischen Bundesrat Guy Parmelin und Darell Leiking, Minister für Internationalen Handel und Industrie am WEF
2019, Jan.	Treffen zwischen Bundesrat Guy Parmelin und Darell Leiking, Minister für Internationalen Handel und Industrie am WEF
2018, Okt.	Treffen zwischen Bundesrat Schneider-Ammann und der malaysischen Agrarministerin Teresa Kok Suh Sim
2017, Jan.	Treffen zwischen Bundesrat Schneider-Ammann und Dato' Mustapa Mohamed, Minister für Internationalen Handel und Industrie am WEF
2015, Apr.	Arbeitsbesuch von Staatssekretärin Marie-Gabrielle Ineichen-Fleisch
2014, Jan.	Treffen zwischen Bundesrat Schneider-Ammann und Dato' Mustapa Mohamed, Minister für Internationalen Handel und Industrie am WEF
2012, Nov.	Wirtschaftsmission Bundesrat Schneider-Ammann nach Malaysia, Treffen mit Handels- und Industrieminister Mustapa, Gesundheitsminister Lai und Vize-Premier- und Bildungsminister Yassin
2011, Dez.	Treffen Bundesrat Schneider-Ammann und Handels- und Industrieminister Mustapa, WTO-Ministerkonferenz, Genf

¹⁸ [SERV](#), Juli 2023.